

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Orsrates Mulmshorn  
vom 12.09.2023**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**Einwohnerfragestunde**

Vor der Orsratssitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Eine Bürgerin bittet den Orsrat um die Durchführung einer Verkehrszählung auf der B75.

StAR Lohmann möchte wissen, welche Stellen im Ort zur Durchführung einer Verkehrszählung priorisiert werden sollen.

ORM Westermann schlägt vor, die Vorrichtungen zur Verkehrsmessung könne für die Verkehrszählung genutzt werden. Hier müsse vorab Rücksprache mit der zuständigen Landesbehörde aus Verden gehalten werden.

StAR Lohmann erwähnt, die Landesbehörde müsse der Verkehrszählung an zwei genannten Stellen im Ort zuerst zustimmen. Vorher dürfe man nicht tätig werden.

Die Bürgerin bittet weiter, die Stadt solle die Gehwege vor den anliegenden Grundstücken im Gewerbegebiet reinigen lassen.

StAR Lohmann erklärt, das Reinigen von Gehwegen sei auf die Grundstückseigentümer übertragen worden. Dies sei durch die Straßenreinigungssatzung festgelegt.

Ein Bürger beklagt, an den Straßen in der Ortschaft habe die Stadt lange nichts an Unterhaltungs- oder Herrichtungsarbeiten umgesetzt. Weiterhin fragt er, weshalb im „Diekweg“ eine Begrenzung auf 3,5 Tonnen sei.

OBM Bartsch erklärt, die Begrenzung auf 3,5 Tonnen beziehe sich auf die Brücke. Dies sei eine Sicherheitsmaßnahme, da die Brücke derzeit einer Prüfung unterliege.

ORM Westermann wirft ein, in den vergangenen Haushaltsberatungen seien drei Brücken in der Ortschaft Mulmshorn zur Sanierung priorisiert worden. Die Nartumer Brücke sei für das Jahr 2024 angedacht. Die Brücken im Diekweg und Krummer Weg seien für die Jahre 2027 und 2028 in den Haushaltsplänen vorge-

sehen. Die Verzögerung der Instandsetzungsmaßnahmen habe zur Folge, dass der landwirtschaftliche Verkehr kostenintensive Umwege fahren müsse und auf die Bundesstraße ausweiche, wodurch eine erhöhte Gefährdung des Verkehrs entstehe und die Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Bundesstraße im Raum stehe.

Bürger Thorsten Bammann merkt an, im Ratsinformationsportal sei der Ortsratstermin nicht rechtzeitig einsehbar gewesen.

OBM Bartsch antwortet, die Einladung zur heutigen Sitzung sei fristgemäß im Ratsinformationsportal eingestellt worden. Der Ortsrat finde in der Regel alle zwei Monate am zweiten Donnerstag des jeweiligen Monats statt. Im nächsten Jahr werde es wieder einen Sitzungskalender geben, in dem alle Sitzungstermine für das gesamte Jahr einsehbar sein werden.

Ein Bürger bittet, es solle einen gemeinsamen Termin von Ortsrat und Wegeausschuss geben. Er befürchte, der Ortsrat stehe nicht hinter der Arbeit des Wegeausschusses und bittet daher um ein klärendes Gespräch.

OBM Bartsch versichert, der Ortsrat stehe vollständig hinter der Arbeit des Wegeausschusses.

Ein Bürger möchte wissen, wie es um die Ortskenntnisse der Ortsratsmitglieder stehe.

ORM Stüring sagt, er habe keinerlei Zweifel an den Ortskenntnissen einzelner Ortsratsmitglieder und im Einzelfall sei genug Zeit, sich vorab zu informieren. Weiter antwortet er, der Termin zur Radtour sei spontan kommuniziert worden, daher sei es nicht allen Ortsratsmitgliedern möglich gewesen, daran teilzunehmen.

Ein Bürger antwortet, er wünsche sich einen besseren Dialog mit dem Ortsrat. Die Teilnahme an den Radtouren solle der Ortsrat wahrnehmen, um in einen besseren Austausch mit Bürger\*innen im Ort zu kommen und sich über einige Gegebenheiten vor Ort besser vertraut machen zu können.

Ein Bürger beklagt, die Ortsratsmitglieder würden sich nicht genug an den Ortsfahrten beteiligen.

ORM Westermann sagt, die Tätigkeit als Ortsratsmitglied sei ehrenamtlich. Daher sei es nicht immer möglich, Beruf und Ehrenamt zu vereinbaren.

ORM Patzwald ergänzt, Termine, die auf einen Wochentag fielen, könne man als Berufstätiger nicht immer wahrnehmen.

Ein Bürger teilt mit, er habe in der Straße „Zum Glind“ beobachtet, dass die Stadt Rotenburg dort Schotter auf den Straßen verteilen lasse, welcher nicht verdichtet sei und zu Schäden an landwirtschaftlichen Fahrzeugen führe.

ORM Westermann erwähnt, er wisse nichts davon, dass die Stadt das Füllen mit Schotter am Wegesrand in Auftrag gegeben oder durchgeführt habe. Er werde Rücksprache mit der Stadt halten.

OBM Bartsch schließt die Einwohnerfragestunde um 19:55 Uhr.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit** VorlNr.

---

OBM Bartsch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge** VorlNr.

---

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.2023** VorlNr.

---

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 26.06.2023 mit zwei Enthaltungen.

**TOP 4 Verteilung der Spende Firma Hansa Landhandel an die Mulmshorner Vereine** VorlNr.  
0355/2021-2026

---

OBM Bartsch erklärt, die Gelder der Firma Hansa Landhandel seien im Zuge der 777-Jahrfeier gespendet worden. Er stellt fest, dass der MSC in der Verteilung der Spendengelder fehle.

ORM Westermann sagt, der Ort müsse vermehrt auf andere Firmen zugehen, um weitere Spendengelder zu generieren, um die örtlichen Vereine finanziell besser unterstützen zu können. Die Zusammenarbeit mit der Firma Rendac sei nicht mehr zufriedenstellend. Im Rahmen der 777-Jahrfeier habe man von Exxon-Mobil eine Spende i.H.v. 6.000 € erhalten.

OBM Bartsch ergänzt, derzeit seien Firmen sparsam und daher nicht sehr großzügig mit den Spenden. Er teilt mit, von der Firma Rendac sei in Zukunft keine weitere Spende zu erwarten.

Er fragt, ob weiterhin Gelder an die Senioren ausgeschüttet werden sollte, da diese keinen Verein darstellen.

ORM Westermann schlägt vor, der MSC müsse anstelle der Senioren von den Spendengeldern profitieren, da die Spende an Vereine gerichtet sei.

ORM Peters befürchtet, die Senioren werde man dadurch vernachlässigen.

ORM Westermann versichert, man werde die Senioren durch Ortsratsmittel weiterhin unterstützen.

ORM Wahl merkt an, es sei nicht im Sinne des Spenders, wenn Personen von den Spendengeldern profitieren würden, die gar keinen Verein abbildeten.

StAR Lohmann erläutert, die Entscheidung über die Verteilung dieser Spende habe keinen Einfluss auf die Aufteilung künftiger Spenden. Die Verteilung künftiger Spenden könne der Ortsrat jederzeitig neu festlegen und beschließen.

ORM Stüring fragt, wie der Verteilungsschlüssel entstanden sei.

OBM Bartsch antwortet, man habe sich nach der Anzahl der Mitglieder innerhalb der Vereine gerichtet.

StAR Lohmann ergänzt, der Verteilungsschlüssel sei im Jahre 2015 entstanden. Er bittet den Ortsrat, über die Verteilung künftiger Spenden in einer internen Runde zu beraten.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt die Verteilung der Spende von der Firma „Hansa Landhandel“ in Höhe von 500,00 EUR zur Weiterleitung an die örtlichen Vereine der Ortschaft analog zur bereits vorhandenen Verteilungsregelung, die jährlich für die Spende der Firma „Rendac“ angewendet wird und unter Ergänzung, dass bei der Verteilung der Verein MSC anstelle der Senioren begünstigt wird.

**TOP 5 Antrag des TuS Mulmshorn für einen Zuschuss für die Kinder- und Jugendarbeit** VorlNr.

---

ORM Bammann sagt, der Antrag des TuS Mulmshorn für einen Zuschuss für die Kinder- und Jugendarbeit müsse vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushaltes beschlossen werden.

StAR Lohmann verweist auf die vorläufige Haushaltsführung. Die Stadt könne derzeit keine Auszahlungen für Zuschüsse tätigen. Er schlägt vor, den Vorbehalt in die Beschlussfassung aufzunehmen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2023, dem TuS Mulmshorn für die Kinder- und Jugendarbeit einen Zuschuss in Höhe von 1.000 EUR zu gewähren.

**TOP 6 Antrag der Dorfjugend für einen Zuschuss zur Neueinkleidung der Dorfjugend (1.000 €) aus der Siegerprämie "Unser Dorf hat Zukunft"** VorlNr.

---

ORM Westermann fragt, ob die Spende haushaltsrelevant sei.

StAR Lohmann antwortet, die Gelder für den Zuschuss an die Dorfjugend sei durch die Siegerprämie „Unser Dorf hat Zukunft“ eingenommen worden. Diese habe keine Relevanz für den Haushalt. Somit könne der Ortsrat frei über diese Mittel verfügen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig, der Dorfjugend einen Zuschuss zur Neueinkleidung der Dorfjugend in Höhe von 1.000 EUR aus der Siegerprämie „Unser Dorf hat Zukunft“ zu gewähren.

**TOP 7 Abstimmung über die Teilnahme am 47. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"** VorlNr.

---

OBM Bartsch sagt, es sei viel Arbeit in die 777-Jahr Feier geflossen, daher könne die Teilnahme ein Jahr pausiert werden.

ORM Westermann stimmt zu, man könne im Folgejahr wieder daran teilnehmen.

**TOP 8 Bericht zur 777-Jahrfeier am 23./24.09.23** VorlNr.

---

---

OBM Bartsch teilt mit, die ersten Stellwände würden in dieser Woche abgeholt. Die Bühne (Bretterboden) werde nächste Woche geliefert. Am Sonntag würden die Vereine ihre Stände aufbauen.

ORM Westermann sagt, der Kartenverkauf für die Abendveranstaltung liege bei ca. 80 Karten. Ziel sei der Verkauf von mindestens 100 Karten. Er kritisiert, es gäbe zu viele Stimmen, die sich über zu hohe Preise beklagen würden. Er erwähnt, dass sich der Ortsrat bereits an den Kosten beteilige, um hohe Preise zu vermeiden. Es sei viel Arbeit, die im Hintergrund stattfindet, und hofft auf weitere Kartenverkäufe.

ORM Vosmeijer erwähnt, es sei eine Veranstaltung des Ortes, nicht des Heidejägers. Die Umsetzung im HdZ sei nicht möglich, da dort bereits andere Veranstaltungen stattfinden und das HdZ zudem nicht genügend Platz biete. Sie fragt, wann der Aufbau geplant sei.

OBM Bartsch antwortet, der Termin werde noch bekanntgegeben.

ORM Westermann teilt mit, es gäbe auch Karten, die sich auf das Abendessen beschränkten. Diese seien dann von 18:00-20:00 Uhr gültig. Auch Karten für Kinder seien berücksichtigt und entsprechend niedriger bis gar nicht bepreist.

ORM Patzwald fragt, wo die Dorfjugend seinen Stand aufbauen werde.

OBM Bartsch erläutert den genaueren Aufbau der Veranstaltung. Eine mobile Bühne werde es aus Kostengründen nicht geben. Man beschränke sich auf die o.g. Bretterfläche.

ORM Westermann verkündet, der Kartenvorverkauf müsse bis Sonntag abgeschlossen sein. Grund sei die weitere Planung hinsichtlich Personals und Vorräte.

ORM Vosmeijer trägt vor, sie habe Anfragen erhalten, ob es für die Veranstaltung auch eine Abendkasse gebe.

ORM Westermann verneint. Er brauche Planungssicherheit.

ORM Wahl wünscht, diese Information solle in den Gruppen des Ortes kommuniziert werden, damit kein Frust und Ärger aufkomme.

---

## **TOP 9      Zustand der Straßen in Mulmshorn**

VorlNr.

---

OBM Bartsch merkt an, er habe bei der letzten Radtour durch den Ort viele Straßen in desolatem Zustand beobachtet. Er befürchtet, dass sich der Zustand im Winter verschlimmern könnte. Er fragt, ob es bereits Planungen für Ausbesserungsmaßnahmen gebe.

ORM Westermann antwortet, es sei Geld in der Straßenunterhaltung angesetzt, auf welches man derzeit nicht zugreifen könne. Er teilt mit, die Ortschaft Waffensen habe Ausbesserungsmaßnahmen in Eigenregie durchgeführt.

StAR Lohmann erklärt, für Ausbesserungsarbeiten sei die Verwendung eines Klebers in Verbindung mit Rollsplit vorgesehen.

ORM Westermann sagt, er werde mit dem OBM von Waffensen, Henning Poppe, Rücksprache halten, wie die Umsetzung einer ähnlichen Sanierungsmaßnahme gestaltet werden könne.

ORM Patzwald fragt, ob der Kleber die Risse versiegeln könne.

StAR Lohmann antwortet, der Kleber sei zur Versiegelung der Risse geeignet. Er fügt an, dass der Rollsplit für eine gewisse Zeit auf der Straße verteilt bleibe, anschließende Reste würden von den Kehrmaschinen eingesammelt. Es bleibe trotzdem die Frage, ob für diese Maßnahme derzeit Geld zur Verfügung stünde und verweist auf jüngste Ereignisse im Stadtgebiet. Hier sei es zu teuren Sanierungsmaßnahmen durch abgesackte Kanäle gekommen, daher müsse auch bei dringlichen Sanierungsmaßnahmen vorerst die Deckung geklärt sein.

## TOP 10 Bericht des Wegemeisters

VorlNr.

---

ORM Westermann berichtet, am 08.08. habe eine Ortsbesichtigung stattgefunden. Bei der Besichtigung im Lüttje Weg sei aufgefallen, dass die Steine der Straßenschicht immer größer würden und die Auftragung einer neuen Deckschicht mit Hansegrand geplant sei. Im Bereich „Krummer Weg“ werde die Straße immer weiter abgetragen und müsse nachgebessert werden. Auch hier verweist er auf die vorläufige Haushaltsführung und den Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung.

Weiterhin teilt er mit, an der Wetterschutzhütte seien abgeknickte Bäume zurückgeschnitten worden. Diese wolle er nun direkt an Interessenten zur Selbstabholung verkaufen. Er betont, die Beseitigung über Hand- und Spanndienste sei für den Ort zu kostenintensiv. Eine anschließende Versteigerung der Bäume sei für den Ort somit nicht gewinnbringend. Die Bekanntgabe solle über Ortsgruppen in den sozialen Medien erfolgen.

ORM Peters stimmt zu, das Verfahren müsse aber transparenter erfolgen, da nicht alle Bürger\*innen über einen Zugriff auf die sozialen Medien verfügten. Sie sei der Meinung, dass jeder/m die Möglichkeit eingeräumt werden müsse, an dieser Art Versteigerung teilnehmen zu können.

ORM Westermann erwidert, er werde eine Umfrage zum generellen Interesse an Holz innerhalb der Ortschaft machen. Dies bilde die Grundlage einer Interessentenliste, welche bei kleineren Holzfallungsmaßnahmen (Fallholz) zum Tragen käme. Er erhofft sich davon, dass der Ort die Kosten für die Beseitigung von Fallholz dadurch geringer halten könne. Er betont, die regelmäßig stattfindenden öffentlichen Holzversteigerungen werde man weiterhin durchführen.

ORM Westermann sagt, die Wegeseitenränder seien soweit fertig. Derzeit dürfe noch nicht gemäht werden.

Er wolle Schotter anschaffen, um Ausbesserungsarbeiten an diversen Wegen vornehmen zu können. Die Stelle im Glinddamm habe die Stadt bereits ausbessern lassen.

Im Knebelweg habe er sich mit Frau Austel von der Stadtverwaltung die Baumbestände angeschaut. Das Herunterschneiden der großen Bäume solle eine Fachfirma übernehmen, diese Aufgabe könne vom Hand- und Spanndienst nicht abgeleistet werden.

Das Gelände zur Erschließung eines Neubaugebietes an der Rennbahn sei stark durch Jakobs-Kreuzkraut befallen. Er schlägt vor, die befallenen Gebiete kontrolliert abzubrennen. Frau Austel von der Stadtverwaltung sei mit diesem Vorschlag einverstanden. Damit verhindere man ein weiteres Ausbreiten dieser schädlichen Pflanze. Gleiches Vorgehen sehe er als Lösung zur Bekämpfung des Zünslers, welcher derzeit auch als Schädling von Buchsbäumen bekannt sei. Der Zünsler befallt mittlerweile auch andere Pflanzenarten. Er werde Absprache mit der Stadt halten, ob und wie dieses Vorgehen umgesetzt werden könne und ob eine Genehmigung oder eine Anmeldung notwendig sei. Eine andere Lösung, zur Bekämpfung der Schädlinge, sei aus seiner Sicht derzeit nicht ersichtlich.

ORM Patzwald merkt an, dass im Neubaugebiet, entlang des Fußweges, Bäume stehen würden, die seinem Auge nicht mehr wohlgefällig seien.

ORM Westermann antwortet, nicht jeder Baum könne einfach gefällt werden, wenn kein Grund für eine Fällung vorliege.

Die Bäume an der Bushaltestelle an der Bundesstraße 71 habe Frau Austel in Augenschein genommen. Sie sagt, es bestehe derzeit kein Handlungsbedarf.

ORM Westermann fragt, ob die kontrollierte Abbrennung der Fläche an der Rennbahn für alle Ortsratsmitglieder eine annehmbare Maßnahme sei.

Der Ortsrat schließt sich dem Vorschlag einstimmig an.

---

**TOP 11      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder** VorlNr.

---

**TOP 11.1    Sitzungskalender** VorlNr.

---

StAR Lohmann bittet, der Ortsrat solle einen Sitzungskalender für das gesamte Jahr erstellen. So könne gewährleistet werden, dass Verwaltung, Protokollführung und auch Bewohner die Möglichkeit hätten, die Sitzungstermine entsprechend wahrzunehmen. Er fügt an, die jährlich festgesetzten Termine seien trotzdem flexibel veränderbar.

ORM Bammann merkt an, die bereits vorhandene Regelung solle fortgeführt werden. Demnach sei die Ortsratssitzung alle zwei Monate am zweiten Donnerstag im Monat anzusetzen.

StAR Lohmann sagt, der Ortsrat solle sich hierzu beraten und Ergebnisse anschließend der Verwaltung mitteilen, damit die Sitzungstermine zeitnah in Session eingearbeitet werden könnten.

---

**TOP 11.2    380 kV Freileitung / Sottrum-Dollern-Grün** VorlNr.

---

StAR Lohmann teilt mit, die Auslastung der 380kV Freileitung Sottrum-Dollern-Grün zwischen Mulmshorn und Clünder, welche nicht über das Gemeindegebiet verlaufe, werde vom 02.10.2023 bis zum 31.03.2024 erhöht. Grund sei der zu erwartende Gasmangel und die damit verbundene Sicherung der Versorgung. Der Betreiber warnt, es könne zu höheren Betriebsströmen und erhöhten magnetischen Feldern kommen.

---

**TOP 11.3    Beschlussvorlage Friedhofsgestaltung** VorlNr.

---

StAR Lohmann sagt, bevor der Ortsrat über weitere neue Maßnahmen der Friedhofsgestaltung berät, müsse die Unterhaltung der Friedhofsanlage geklärt werden. Er schlägt vor, der Ortsrat könne eine 520€ Kraft einstellen. Die Abwicklung über einen Werkvertrag sei erheblich kostenintensiver.

Er erklärt, die nächste Maßnahme auf der Prioritätenliste sei die Erneuerung der Heckenanlage hinter dem Urngarten. Hierzu habe Frau Beekmann bereits eine Kostenschätzung i.H.v. ca. 6.000 € erstellt. Die Stadt Rotenburg habe noch keinen Ersatz für die offene Stelle von Frau Beekmann finden können. Daher sei mit Unterstützungen zur Umsetzung der Maßnahme seitens des Rathauses derzeit nicht zu rechnen.

#### **TOP 11.4 Ampel an der Bundesstraße**

VorlNr.

---

StAR Lohmann teilt mit, er habe von der Polizei Rotenburg eine Antwort auf die Anfrage aus dem Ort erhalten. Die Polizei könne keine Streife abstellen. Die Maßnahme sei zudem nicht erfolgversprechend. Er bittet die Einwohner\*innen, im Einzelfall solle das Kennzeichen notiert und eine Fahrerbeschreibung als Anzeige direkt an die Polizei gegeben werden. Herr Holsten von der Polizei habe den Einsatzdienst gebeten, vermehrt an der Stelle zu kontrollieren.

#### **TOP 11.5 Markierungsarbeiten**

VorlNr.

---

ORM Peters fragt, ob es für die Markierungsarbeiten an der Bushaltestelle einen Termin gebe.

StAR Lohmann antwortet, diese Maßnahme könne im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung nicht durchgeführt werden. Die Beauftragung der Firma habe nicht stattfinden können.

ORM Peters fragt weiter, wie hoch der Gefährdungsgrad sein müsse, damit eine Maßnahme in der vorläufigen Haushaltsführung durchgeführt werde könne.

StAR Lohmann sagt, es müsse erst etwas passieren, bevor gehandelt werden könne.

#### **TOP 11.6 Kritik aus dem Ort**

VorlNr.

---

ORM Patzwald möchte wissen, ob es Kritik aus dem Ort an der Arbeit des Wegeausschusses gebe.

ORM Westermann erklärt, es sei nur vereinzelt Kritik geäußert worden. Die Kritik beziehe sich meist auf Maßnahmen, die nicht umgesetzt werden können, da man sich an bestimmte Zeiten, beispielsweise beim Mähen, halten müsse. Der Großteil des Ortes sei mit der Arbeit zufrieden.

#### **TOP 11.7 Friedhofpersonal**

VorlNr.

---

ORM Westermann möchte wissen, wie die Vorgehensweise für die Besetzung der Stelle zur Friedhofsunterhaltung sei.

StAR Lohmann erklärt, der Ortsrat müsse selbst geeignetes Personal für die Stelle finden. So sei auch die Vorgehensweise in anderen Ortschaften gewesen. Andernfalls müsse die Stelle ausgeschrieben werden.

ORM Westermann teilt mit, er habe bereits eine Person zur Besetzung dieser Stelle.

StAR Lohmann betont, der Ortsrat solle über die Lösung vorerst intern beraten.

#### **TOP 11.8 Interessenten für Gewerbegebiet**

VorlNr.

ORM Westermann sagt, für das freie Grundstück im Gewerbegebiet habe es zwei Interessenten gegeben. Ein Interessent sei bereits abgesprungen und habe eine Fläche im Gewerbegebiet Hohenesch erworben. Frau Nadermann habe einen weiteren Interessenten für das Gewerbegebiet in Mulmshorn, sodass weiterhin zwei Bewerber für die Fläche im Gewerbegebiet Mulmshorn in Frage kommen würden.

## **TOP 11.9 Umfrage der Bauwilligen**

VorlNr.

---

OBM Bartsch möchte wissen, wie das Ergebnis der Befragung sei.

StAR Lohmann erklärt, es werde eine Vorlage erstellt, welche das Ergebnis der Umfrage beinhalte. Diese werde laut Amt für Finanzen zur nächsten Ortsratssitzung vorliegen.

## **TOP 11.10 Spielplatzprüfungen**

VorlNr.

---

OBM Bartsch teilt mit, für die 37. Kalenderwoche sei die Überprüfung der Spielplätze geplant.

ORM Patzwald fragt, was bei den Spielplätzen kontrolliert werde und ob die Sicherheit oder die Beschattung Priorität der Kontrollen sei.

StAR Lohmann erklärt, es gebe verschiedene Formen der Prüfung. Jede Prüfung zielen letztendlich auf die Sicherheit ab.

ORM Westermann ergänzt, die Beschattung sei Bestandteil der Haushaltsberatungen gewesen und könne mit Genehmigung des Haushalts durchgeführt werden.

OBM Bartsch schließt die Sitzung um 21:04 Uhr.

## **TOP 12 Einwohnerfragestunde**

VorlNr.

---

Ein Bürger teilt mit, dass es vermehrt zu gefährlichen Überholmanövern, durch LKWs, auf der Bundesstraße 71, auf Höhe der Ampel käme.

OBM Bartsch antwortet, hier gelte gleiches wie bei der Ampel. Man könne erst handeln, wenn etwas passiert.

Weiter sagt der Bürger, im Sottrumer Weg seien abgängige Bäume auffällig und bittet um Beseitigung dieser.

Bürger Frank Hilken fragt, ob die Ampelanlage freigeschnitten sei.

ORM Westermann bestätigt, die Maßnahme sei in Auftrag gegeben worden. Er könne das Anliegen lediglich an die Stadtverwaltung weitergeben.

Bürger Thorsten Bammann erwähnt, die Stadt sei dafür nicht zuständig, er habe bereits mitgeteilt, wer für die Beseitigung des Geästes zuständig sei.

ORM Westermann antwortet, der betroffene Baum sei Eigentum der Stadt, zudem stehe er auf dem Grundstück der Stadt. Daher sei die Stadt hier für das Zurückschneiden der Äste zuständig.

Ein Bürger sagt, im Diekweg seien Schäden an der Straße durch ein Fahrzeug entstanden, welches einen Platten aufwies.

OBM Bartsch erklärt, die Polizei habe keine Schäden feststellen können.

ORM Stüring stellt in Frage, ob die Polizei zur korrekten Einschätzung des Schadens in der Lage sei.

OBM Bartsch teilt mit, er werde sich zeitnah um die Angelegenheit kümmern und schließt die Einwohnerfragestunde um 21:12 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.